Deutsches
Patent- und Markenamt

DPMAnutzerforum 2017

Hauptabteilung Verwaltung und Recht

Rückblick auf das Jahr 2016

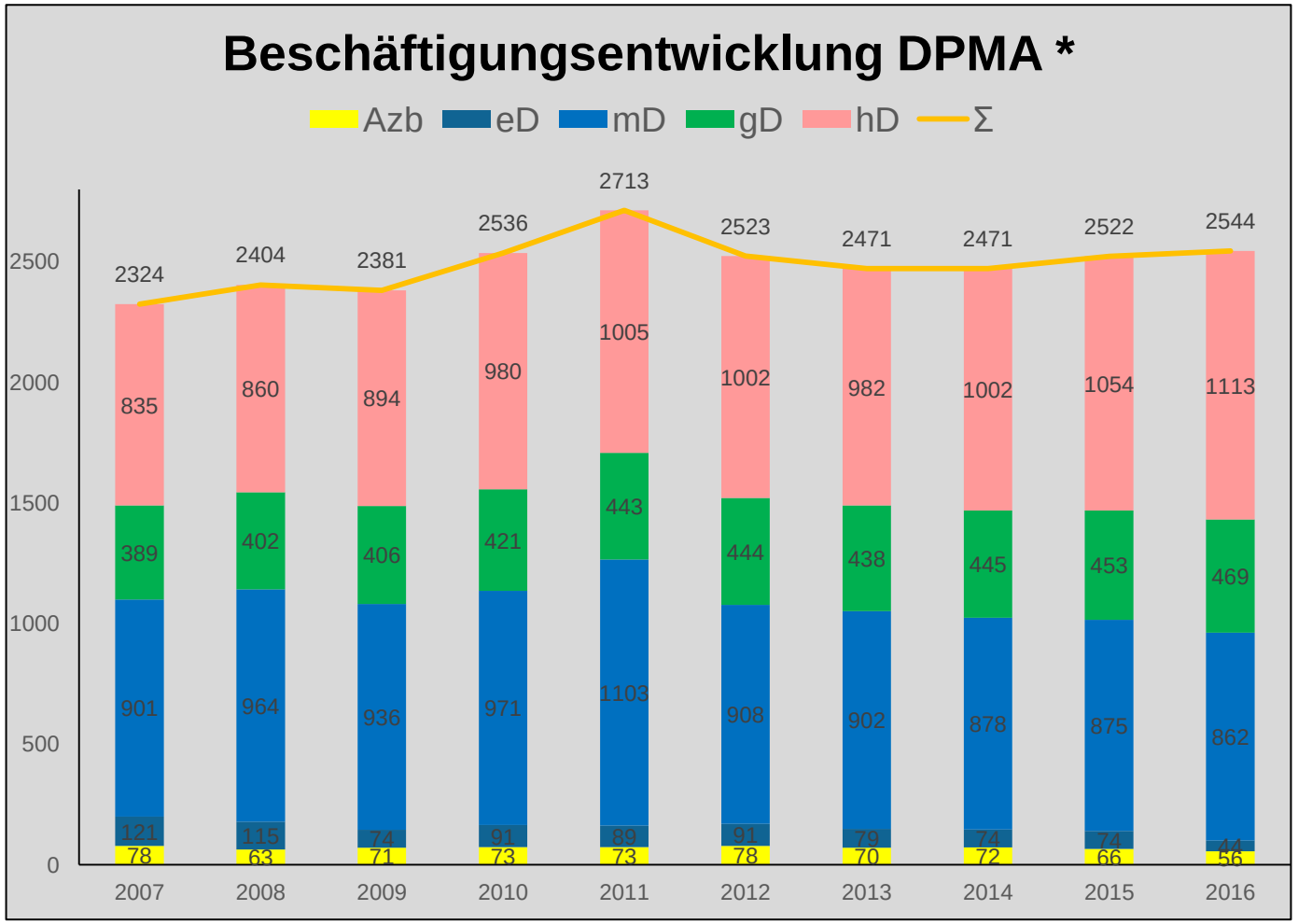
München, 16. März 2017

Dr. Regina Hock
Deutsches Patent- und Markenamt

Übersicht

- Personal
- Haushalt
- Internationale Zusammenarbeit
- Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

Personalbestand



* Stichtag jeweils 30.6.

Übersicht

- Personal
- Haushalt
- Internationale Zusammenarbeit
- Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

Haushalt 2016

Einnahme-Soll (DPMA)	ca. 379,2 Mio. Euro
Ist-Einnahmen (DPMA)	ca. 379,8 Mio. Euro
Ausgaben (DPMA und BPATG)	ca. 272,9 Mio. Euro
hiervon für Personal	ca. 151,9 Mio. Euro
• davon DPMA	ca. 138,3 Mio. Euro
• davon BPatG	ca. 13,6 Mio. Euro

Übersicht

- Personal
- Haushalt
- Internationale Zusammenarbeit
- Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

Internationale Zusammenarbeit

Internationale Zusammenarbeit

- Vereinbarungen und enger Austausch mit ausländischen Patentämtern und Organisationen
- Beispiele:
  - Unterzeichnung von
    - Arbeitsprogrammen
    - Memoranda of Understanding
    - PPH-Vereinbarungen
    - Vereinbarungen zum Datenaustausch
  - Treffen auf Arbeitsebene

Internationale Zusammenarbeit

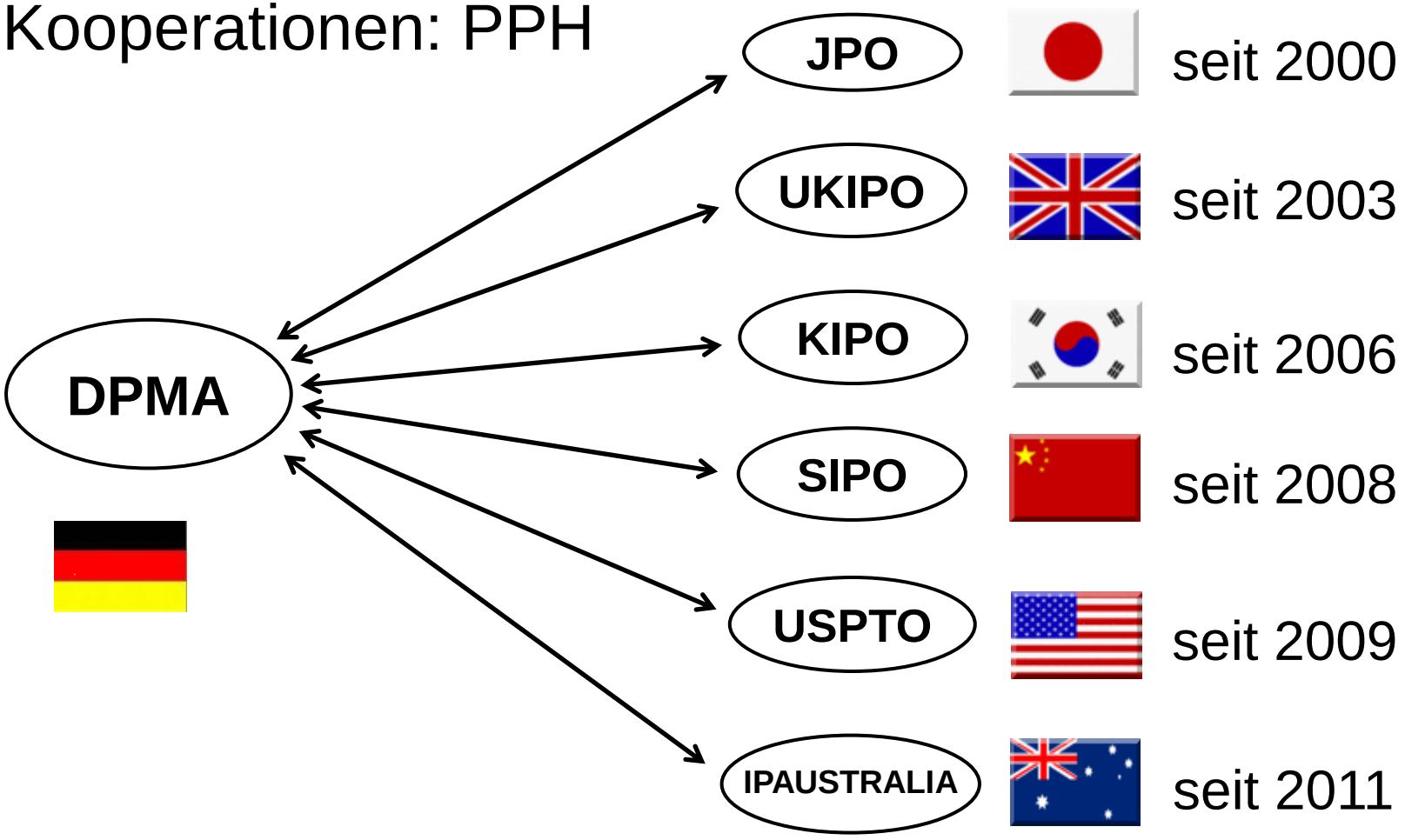
23. Mai 2016
im DPMA
Vizepräsident des SIPO
He mit Delegation

30. September 2016
im DPMA
Präsident des JPO
Komiya mit Delegation

4. Oktober 2016
in Genf
Präsident des INPI
Pimentel

Internationale Zusammenarbeit

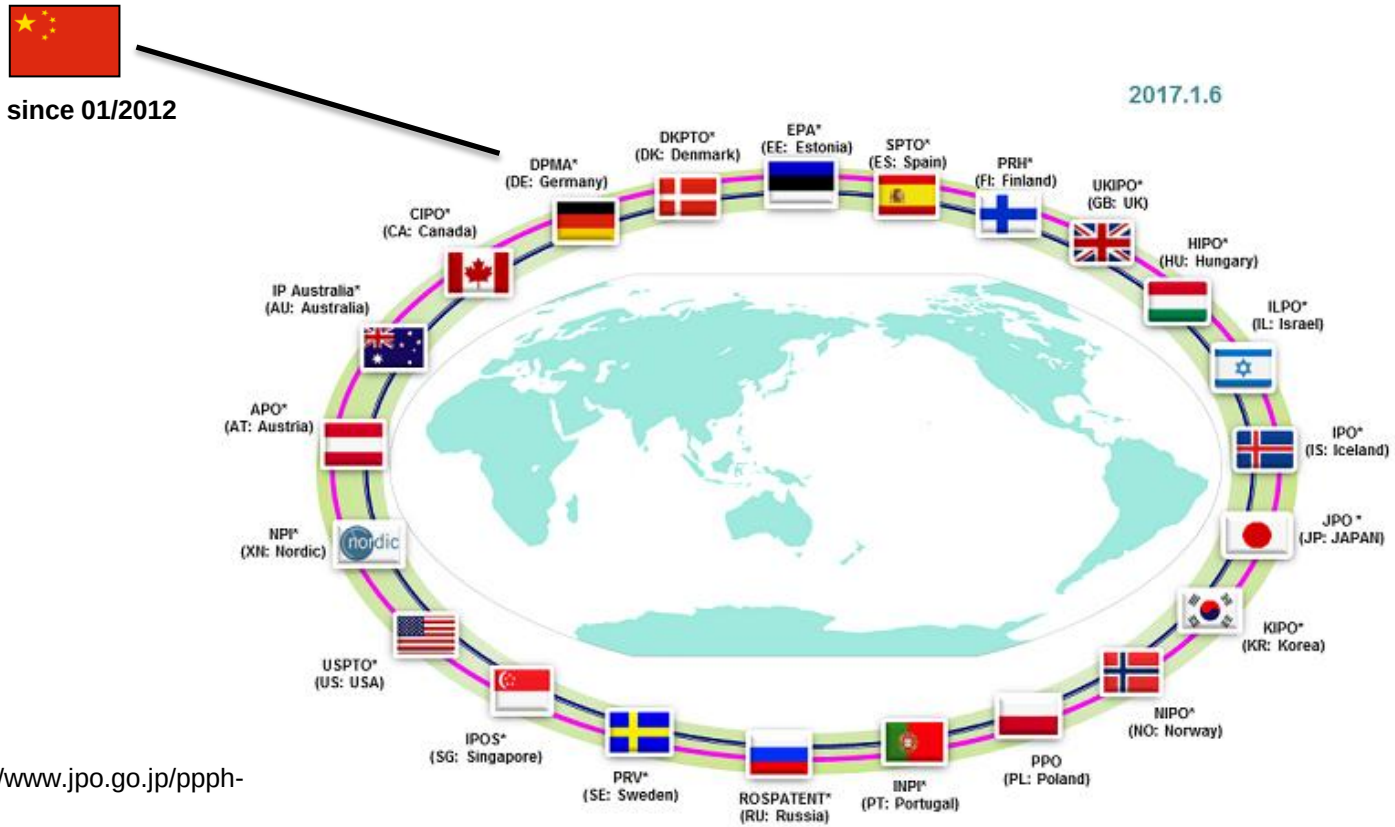
Kooperationen: PPH



Internationale Zusammenarbeit

Global Patent Prosecution Highway (GPPH)

Partnerämter des DPMA



Quelle: GPPH: http://www.jpo.go.jp/ppph-portal/globalpph.htm

Internationale Zusammenarbeit

- Ziele PPH
  - Optimierung der Methoden und Prozesse im Prüfungsbereich
  - Stärkung von Qualität und Effizienz
  - Nutzung von gemeinsamen PPH-Anmeldungen

- Konzept und Arbeitsmethoden
  - Praxis der Prüfungsverfahren
  - Vergleich der Ergebnisse in persönlicher Diskussion
  - Analyse

Übersicht

- Personal
- Haushalt
- Internationale Zusammenarbeit
- Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

- Richtlinie 2014/26/EU („**VG-Richtlinie**“)

  des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die kollektive Wahrnehmung von Urheber- und verwandten Schutzrechten und die Vergabe von Mehrgebietslizenzen für Rechte an Musikwerken für die Online-Nutzung im Binnenmarkt

- VG-Richtlinie-Umsetzungsgesetz vom 24. Mai 2016, in Kraft seit 1. Juni 2016

  Artikel 1: Gesetz über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten durch Verwertungsgesellschaften (Verwertungsgesellschaftengesetz – **VGG**)

Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

Wesentliche Neuerungen durch das VGG:

- neue Aufsichtsobjekte (abhängige und unabhängige Verwertungseinrichtungen)
- detaillierte Vorgaben zur Binnenstruktur von Verwertungsgesellschaften, insbesondere:
  - Mitgliedschaftszwang
  - Mitwirkung von Berechtigten ohne Mitgliedsstatus
  - elektronische Teilnahme an der Mitgliederhauptversammlung
- detaillierte Vorgaben zur Anlage von Einnahmen aus den Rechten

Aufsicht über Verwertungsgesellschaften

Wesentliche Neuerungen durch das VGG:

- diverse neue Informations- und Transparenzpflichten der Verwertungsgesellschaften
- besondere Vorgaben für die gebietsübergreifende Vergabe von Online-Rechten an Musikwerken
- verstärkte Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden anderer EU-Mitgliedstaaten

➢ Abteilung 4.4 wurde neu organisiert (4 Referate) und personell verstärkt (derzeit 20 Volljuristen, teilweise Teilzeit)

Deutsches
Patent- und Markenamt

DPMAnutzerforum 2017

Hauptabteilung Verwaltung und Recht

Rückblick auf das Jahr 2016

München, 16. März 2017

Dr. Regina Hock
Deutsches Patent- und Markenamt